

Die Gattung *Hydrocena* im europäischen Tertiär

(Neritacea: Hydrocenidae).

Von

W. RICHARD SCHLICKUM †

Mit 5 Abbildungen.

Bis zur Veröffentlichung der oberpliozänen Molluskenfauna von Cessey-sur-Tille (Dép. Côte-d'Or) (SCHLICKUM 1975: 47) war die Gattung *Hydrocena* L. PFEIFFER für Europa nur mit der an der adriatischen Küste auf begrenztem Raum in Wassernähe als Reliktform lebenden Art *cattaroensis* L. PFEIFFER bekannt.

Die Bearbeitung der Fauna von Cessey-sur-Tille ergab für Europa gleich zwei oberpliozäne Arten: In Cessey-sur-Tille fand ich *H. (H.) puisseguri* SCHLICKUM (1975: 47, T. 4 F. 1; Abb. 1). Außerdem stellte sich heraus, daß die von PALADILHE (1873: 62, F. 36-38) aus den Süßwassermergeln von Celleneuve (Dép. Hérault) als *Amnicola* beschriebene und von WENZ (1926: 2059) als *Amnicola (Amnicola)* aufgeführte Art *dubruelliana* eine *Hydrocena* ist (Abb. 2)¹.

Diese Feststellungen haben bereits GERHARD FALKNER (München) darauf gebracht, daß auch eine große Serie aus der Sammlung RITTER VON TROLL-OBERGFELL von in den tortonen Landschneckenmergeln von Königlich Neudorf bei Oppeln aufgesammeltem Material in der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie (BSP) in München zu *Hydrocena* gehört:

Hydrocena (Hydrocena) trolli n. sp.

Abb. 3-4.

- 1902 *Pseudamnicola helicella*, — ANDREAE, Mitt. Roemer-Mus. Hildesheim, 18: 24 [non SANDBERGER].
 1926 *Amnicola (Amnicola)* cf. *helicella*, — WENZ, Foss. Cat., I (pars 32): 2064 [non SANDBERGER].
 1930 *Amnicola (Amnicola) gobanzi*, — WENZ, Foss. Cat., I (pars 46): 3042 [non FRAUENFELD].

Diagnose: Eine ei-kegelförmige Art der Gattung (Untergattung) *Hydrocena (Hydrocena)* mit konischem Gewinde und abfallendem letztem Umgang.

¹) Die gleiche Art — nicht etwa *puisseguri* — fand sich bei nochmaliger Überprüfung des Materials auch in der Bohrung FP₃ im Vallée des Tille, welche etwa 20 m tiefer liegt als der Fundplatz, was zugleich einen stratigraphischen Hinweis gibt!

Beschreibung: Gehäuse sehr klein, ziemlich festschalig, ei-kegelförmig; Apex stumpf, aber schmal; Gewinde langsam zunehmend; etwa 5 durch eine eingeschnittene Naht getrennte, rundlich gewölbte Umgänge; Oberfläche mit sehr feinen Anwachsstreifen; letzter Umgang merklich abfallend, wenig höher als der vorletzte; $\pm$ deutlich genabelt; Mündung fast halbmondförmig; Mundränder scharf, nicht zusammenhängend; Spindel zum Nabel hin so schwielig verbreitert, daß der Nabel $\pm$ teilweise bedeckt wird.

Maße des Typus (in mm): H = 2.8; Br = 2.26; HMdg = 1.33; BrMdg = 1.33.

Stratum typicum: Torton, Landschneckenmergel.

Locus typicus: Königlich Neudorf bei Oppeln in Schlesien.

Material: Holotypus BSP; Paratypen: BSP, SMF 152605-6/20+3, 244827/40, Slg. SCHLICKUM S 15093, Slg. SCHÜTT (Düsseldorf).

Beziehungen: Die neue Art steht vorläufig stratigraphisch noch isoliert (Torton!). Dementsprechend unterscheidet sie sich von den beiden Arten aus dem oberen Pliozän augenfällig: Während diese eine rein kegelförmige Gestalt besitzen und ihr letzter Umgang dementsprechend eine ebene Basis bildet, fällt bei dem ei-kegelförmigen Gehäuse der neuen Art der letzte Umgang deutlich ab.

Verbindungsglieder dürften aber, nachdem die Gattung einmal erkannt ist, kaum noch lange ausbleiben.

Ableitung des Namens: Ich widme die neue Art dem Andenken des Wiener Paläontologen OSKAR RITTER VON TROLL-OBERGFELL. Ihm verdankt insbesondere die BSP ein ungewöhnlich reichhaltiges Material.

Bemerkungen: Wenn WENZ (1930: 3042), meint, „die Untersuchung der Oppelner Stücke“ habe ihm „gezeigt, daß *Amnicola* (*Amnicola*) cf. *helicella* mit *Amnicola* (*Amnicola*) *gobanzi* (FRAUENFELD) identisch“ sei, so hat er sich offenbar geirrt. Die Art aus Rein (Steiermark) ist, wie Topotypen in der BSP und in meiner Sammlung (S 15104) von *Pseudamnicola gobanzi* (FRAUENFELD)

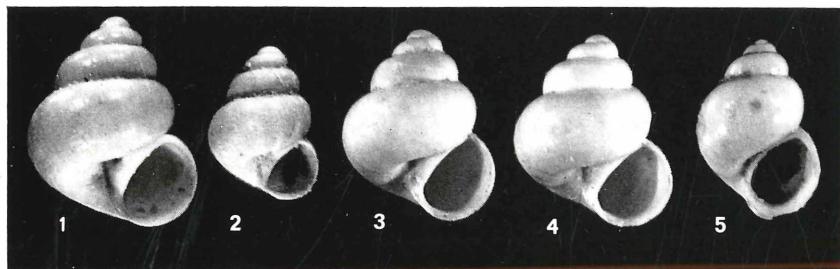


Abb. 1. *Hydrocena* (*Hydrocena*) *puisseguri* SCHLICKUM, $\times 8/1$. — Ob. Pliozän. Cessy-sur-Tille (Dép. Côte-d'Or) [Holotypus SMF 239191].

Abb. 2. *Hydrocena* (*Hydrocena*) *dubruelliana* (PALADILHE), $\times 8/1$. — Ob. Pliozän. Celleneuve (Dép. Hérault) [SMF 239244a].

Abb. 3-4. *Hydrocena* (*Hydrocena*) *trolli* n. sp., $\times 8/1$. — Ob. Miozän (Torton). Neudorf bei Oppeln. — 3) Holotypus BSP, 4) Paratypus BSP.

Abb. 5. *Pseudamnicola gobanzi* (FRAUENFELD), $\times 10/1$. — Ob. Miozän (Torton). Rein/Steiermark [BSP 1966 XXVI].

belegen (Abb. 5) und auch die Abbildung durch GOBANZ (1854: T. F. 12a-c) bestätigt, im Gegensatz zur neuen Art tatsächlich eine *Pseudamnicola*.

Zu den Lebensbedingungen der Gattung: Die extrem meeresnahen Verhältnisse, unter welchen die einzige heute in Europa noch vorkommende *H. (H.) cattaroensis* L. PFEIFFER an der adriatischen Ostküste lebt, darf nicht zu der Annahme verleiten, daß die fossilen Arten unter ähnlichen Verhältnissen gelebt und die Fundpunkte am Meeresufer gelegen haben müßten. Die war sogar sicher nicht der Fall.

Die Hydrocenidae sind trotz ihrer Zugehörigkeit zu den Prosobranchiern (Neritacea) lungenatmende Landtiere (WENZ 1938: 433), die zwar meist in der Nähe der Küste leben, von denen aber einige Arten, wie z. B. die auf den Azoren lebende *H. (H.) gutta* SHUTTLEWORTH, auch in größere Höhen der Gebirge aufsteigen (BACKHUYS 1975: 45).

Schriften.

- ANDREAE, A. (1902): Zweiter Beitrag zur Binnenconchylienfauna des Miozäns von Oppeln in Schlesien. — Mitt. Roemer-Mus. Hildesheim, 18: 1-22.
- BACKHUYS, W. (1975): Zoogeography and taxonomy of the land and freshwater mollusks of the Azores. — Amsterdam (BACKHUYS & HEESTERS).
- FRAUENFELD, G. VON (1865): Verzeichniss der Namen der fossilen und lebenden Arten der Gattung *Paludina* LAM. nebst jenen der nächststehenden und Einreihung derselben in die verschiedenen neueren Gattungen. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 14 (1864): 561-672.
- GOBANZ, J. (1854): Die fossilen Land- und Süßwasser-Mollusken des Beckens von Rein in Steiermark. — SB. k. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Cl., 13: 180-200.
- PALADILHE, A. (1873): Étude sur les coquilles fossiles contenues dans les marnes pliocènes lacustres des environs de Montpellier. — Rev. Sci. nat. Montpellier, 2: 38-65.
- SCHLICKUM, W. R. (1975): Die oberpliozäne Molluskenfauna von Cessey-sur-Tille (Département Côte-d'Or). — Arch. Moll., 106: 47-79.
- WENZ, W. (1926, 1930): Gastropoda extramarina tertiaria. — Foss. Cat., I (pars 32): 1863-2230 [1926]; (pars 46): 3015-3387 [1930].
- — — (1938): Gastropoda. Allgemeiner Teil und Prosobranchia. — Handb. Paläozoöl., 6 (1, 2): 241-480. — Berlin (Gebr. BORNTÄGER).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [110](#)

Autor(en)/Author(s): Schlickum Wilhelm Richard

Artikel/Article: [Die Gattung Hydrocena im europäischen Tertiär \(Neritacea: Hydrocenidae\). 71-73](#)